

Communal = Correspondenz
Stiefenhofer.

Lehrer und Redakteur Riv. Stiefenhofer

III. Josephstadt Nr. 32

5. Jahrg. N. 81. Druck von R. Stiefenhofer

Wien, Montag 8. April 1895

(Wingarsheim und Jüngersheim,
 glückl.) Brieflich hatten die v. d.
 Landesprüfungsämter Gelegenheit,
 dem Wingarsheimprojekte näher zu
 treten. Es handelt sich nämlich
 darum, über die Frage der
 geordneten Einweisung großer
 Jüngersheimglücke bei dem ge.
 wöhnlichen Gebäude Laufsitz zu
 fassen. Die Landesprüfungsämter
 sprachen sich entsprechend für
 die projektliche Anlage aus und
 akkreditieren es als wünschens-
 wert, wenn die Feiertagsglücke
 gerade in die in Aussichtge-
 wannen Räume verlegt
 werden.

(Offentivung.) Donnerstag den
 11. d. M. begannen die vorsteh.
 dichten Arbeiten der fünfzig
 Offentivungsausschüsse Nr. 1 und Nr. 2.
 Dienstag den 16. d. M. wurden
 dieselben in der Öffentlichkeit
 veröffentlicht.

(Christfestivung.) Der am Samstag
 den 13. d. M. 4 Uhr nachmittags statt-
 findenden Christfestivungsfest in
 der Hofburg wurden Sr. Majestät
 der Kaiser, die für militärischen
 Zwecke bestellten, die Hofkapelle,
 die Mitglieder der Civil- und Militär-
 Behörden, dann die Dienstbeamten
 Generalstab, Habs- und Oberoffiziere
 der Armee, Maximilian und Luise
 auch beigewesen. Nach der Krön-
 lichen Communion wurden die
 würdevollen Infanterie- und
 Jägerbataillone vor Sr. Majestät
 aufgeführt und mit klingendem
 Spiel über den jüngsten Leinwand-
 glück und die Ringstraße in einer
 Kapelle abgeführt. Zu jeder Seite
 von ca. 10 Minuten erfolgte es,
 dann in gleicher Richtung der
 Oberstab der Leibgarde - Ritter-
 Eskadron, der Infanterie- und
 Kavallerie - Leibgarde. Die dort
 stehenden und imgeriffen Gardien
 fassen in den Gängen und
 nach Hause. Um 6 Uhr abends
 geht die Christfestivungsgesellschaft
 bei St. Stephan aus und bewegt
 sich nun der Dom zum Kaiser-
 Hof zurück. Cardinal - Bischof,
 Erzbischof Dr. Sforza, das ganze
 Domkapitel zu St. Stephan, die Hof-
 und Kloster, Landesminister Dr.
 Sforza, an der Spitze der Gemein-
 schaft und Magistratsrat, etc. werden
 an der Feiertagsfeier teilnehmen.

